

Wort des Tages, Johannesgemeinde Hamburg-Rissen

20. Juni 2020

Pastor Christian Stehr

Die Chance der Bärenraupe

Ein kleines Gedicht des Puppenspielers und Dichters Rudolf Otto Wiemer erzählt von der „Chance der Bärenraupe, über die Straße zu kommen“:

Keine Chance. Sechs Meter Asphalt.

Zwanzig Autos in einer Minute.

Fünf Laster. Ein Schlepper. Ein Pferdefuhrwerk.

Die Bärenraupe weiß nichts von Autos.

Sie weiß nicht, wie breit der Asphalt ist.

Weiß nichts von Fußgängern, Radfahrern, Mopeds.

Die Bärenraupe weiß nur, dass jenseits Grün wächst.

Herrliches Grün, vermutlich fressbar.

Sie hat Lust auf Grün. Man müsste hinüber.

Keine Chance. Sechs Meter Asphalt.

Sie geht los. Geht los auf Stummelfüßen.

Zwanzig Autos in einer Minute.

Geht los ohne Hast. Ohne Furcht. Ohne Taktik.

Fünf Laster. Ein Schlepper. Ein Pferdefuhrwerk.

Geht los und geht und geht und geht

und kommt an.

Ich weiß nicht genau, was eigentlich eine *Bärenraupe* ist. Aber das Grün auf der anderen Straßenseite – damit habe ich Erfahrung. Privat, beruflich, gesellschaftlich. Noch mehr Erfahrung habe ich mit Asphalt, Lastern, Fuhrwerken, Autos und anderem – mit all jenem, was mich von Grün auf der anderen Straßenseite fernzuhalten scheint: Vorsicht, Unsicherheit, Bequemlichkeit, Mutlosigkeit – vieles mehr.

Manchmal wäre ich gern wie die Bärenraupe. Einfach losgehen.

Kennen Sie das? Was wäre dann *Ihr* Grün auf der anderen Straßenseite – vermeintlich unerreichbar? Und wofür stehen die Pferdefuhrwerke und Lastwagen, die sechs Meter Asphalt bei Ihnen?

Bleiben Sie behütet!